



Entwicklung WIFAG-Areal Erschütterungen und Körperschall

Untersuchung und Beurteilung von Erschütterungen
und Körperschall

Kunde
Mali International AG
Wyerringstrasse 36
3014 Bern

Datum
7. Dezember 2020



Impressum

Datum

7. Dezember 2020

Bericht-Nr.

5179.100-001

Verfasst von

ADR/TRU

Basler & Hofmann AG

Ingenieure, Planer und Berater

Bachweg 1

Postfach

CH-8133 Esslingen

T +41 44 387 15 22

F +41 44 387 15 00

Verteiler

T. Häner ecoptima AG

M. Beyeler

Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage	1
2.	Grundlagen	1
3.	Erschütterungsmessung vom 14.-15. Oktober 2020	2
3.1	Messdurchführung	2
3.2	Auswertung und Messresultate	3
4.	Messkalibrierte Prognose	5
5.	Beurteilung	6
6.	Sensitivität	8
7.	Massnahmen	8
8.	Schlussfolgerung	9

Anhangverzeichnis

A 1	Lage der Messpunkte
A 2.1 – 2.2	Fotodokumentation der Messungen
A 3.1 – 3.4	Messtabellen West, Mitte, Ost und Leinenweberei
A 4.1 – 4.4	Gemittelte Terzspektren West, Mitte, Ost und Leinenweberei
A 5.1 – 5.4	Prognosebeispiele 2.6, 2.5, 3.3 und Leinenweberei
A 6.1 – 6.4	Resultate der Immissionsprognosen
A 7.1 – 7.4	Progberei
A 8.1 – 8.2	Auszüge aus der Weisung

1. Ausgangslage

Die Mali International AG plant das WIFAG-Areal in Bern um zu gestalten. Dabei soll die Nutzung des Areals von einer ursprünglichen industriellen Nutzung auf eine gemischte Gewerbe-/Wohnnutzung geändert werden (siehe Abb. 1). Infolge der Lage direkt am bestehenden Gleisfeld (Zugangsstrecke Bahnhof Bern) sind die Einwirkungen von Erschütterungen und Körperschall infolge Bahnverkehr zu untersuchen.



Abb. 1 Übersicht der Nutzung

Grolimund + Partner AG hat im November 2019 Erschütterungsmessungen durchgeführt. Die Messresultate reichten aber für genaue Aussagen zu den erforderlichen Schutzmassnahmen bei den neuen Gebäuden nicht aus.

Deshalb wurde das Ingenieurbüro Basler & Hofmann mit ergänzenden Erschütterungsmessungen beauftragt, die in enger Abstimmung mit Bauingenieur Beyeler festgelegt wurden. Anhand der Messungen sollen die zukünftigen Erschütterungs- und Körperschallimmissionen prognostiziert und die erforderlichen Schutzmassnahmen zur Einhaltung der Anforderungen nach der Weisung BEKS definiert werden.

2. Grundlagen

- [1] Bericht "Entwicklung WIFAG-Areal, 3014 Bern, Erschütterungsuntersuchung", von Grolimund + Partner AG, 29. Mai 2020
- [2] Bericht "Masterplan WIFAG-Areal", von Ecoptima AG, 2. Juni 2020
- [3] Gleisprojektplan 1:500, ZEB Bern Wylerfeld, Entflechtung, SBB, erhalten 25.08.2020
- [4] Bericht "WIFAG Areal, Zweitmeinung zu Erschütterungen und Körperschall", von Basler & Hofmann AG, 10. September 2020

- [5] "Bauen in erschütterungsbelasteten Gebieten: Erforderliche Grundlagen für die Abklärung der Machbarkeit von baulichen Massnahmen", Stadt Bern Nov. 2020
- [6] Tabelle "Anzahl Züge BN-BWY", SBB erhalten 25.08.2020
- [7] Said A.: Grütz H.-P; Garburg R.: "Ermittlung des sekundären Luftschalls aus dem Schienenverkehr", Zeitschrift für Lärmbekämpfung 53 (2006) Nr.1 - Januar
- [8] Weisung BEKS (Beurteilung von Erschütterungen und Körperschall bei Schienenanlagen) vom 20.12.1999
- [9] Deutsche Norm DIN 4150-2 „Erschütterungen im Bauwesen. Teil 2: Einwirkungen auf Menschen in Gebäuden“ von 1999
- [10] Basler und Hofmann AG: "Interne Richtwerte Erschütterungen und Körperschall für neue Gebäude an bestehenden Verkehrsanlagen" 2007

3. Erschütterungsmessung vom 14.-15. Oktober 2020

3.1 Messdurchführung

Messanordnung

Die Erschütterungsmessungen wurden an einer gemeinsamen Begehung mit Herr Beyeler im Detail festgelegt. Die Messinstallation erfolgte am Mittwoch 14.10.20 zwischen 14 und 17 Uhr. Aufgrund der unterschiedlichen Nutzer und der teils schwierigen Verkabelung von Sensoren und Messgerät resultierte die in Anhang 1 dargestellte Messordnung.

Es wurde in den 4 Querschnitten West, Mitte, Ost und Leinenweberei gemessen. Es wurden je 2 Messgeräte vom Typ MR3000 und MR2002 eingesetzt. An jedes Messgerät wurden 3 uniaxiale Vertikalsensoren angehängt, welche die Amplituden in Schwinggeschwindigkeit [mm/s] aufzeichnen.

Messpunkte

Sensor 1 befand sich immer am Fundament in unmittelbarer Nähe zur Außenwand. Sensor 2 wurde in 25 m (West) bis 30 m (Mitte) in Stütznähe platziert. Der 3. Sensor befand sich entweder 50 m (West) oder 60 m (Mitte) von der Außenwand zurückversetzt. Beim Querschnitt Ost lag Sensor 1 im 1. OG, Sensor 2 nahe zur Außenwand und Sensor 3 rund 25 m von der Außenwand entfernt. Die Sensoren bei der Leinenweberei wurden im UG am Fundament, im EG auf der Decke und im Freifeld auf einem Stahlspieß in der Bahnböschung, platziert. 3 Messgeräte wurden hochauflösend betrieben mit Messwerten der Schwinggeschwindigkeit in [$\mu\text{m}/\text{s}$], das Gerät in der Leinenweberei wegen dem Außenpunkt weniger empfindlich mit Messwerten in [mm/s]. Die Messpunkte sind mittels Fotos in Anhang 2 dokumentiert.

Zugsprotokoll

Für die Zugsbeobachtung (Zugstyp, befahrener Gleis, Fahrgeschw) wurde eine Kamera auf Höhe der Kranbahn an einem Baugerüst befestigt. Infolge schwacher Ausleuchtung konnten ab ca. 20 Uhr die Zugsart und insbesondere Gleisbelegung nicht mehr zuverlässig erhoben (und ausgewertet) werden.

Die Messung erfolgt über die Nacht bis am Donnerstag 15.10.20 Vormittag. Auf diese Weise konnte zwischen Mitternacht und 5:30 eine repräsentative Anzahl von Güterzügen gemessen werden (ca. 25 Stück).

3.2 Auswertung und Messresultate

Die Messungen wurden individuell getriggert, so dass bis zum Messende am Donnerstag 15.10.20 Vormittag zwischen 350 und 450 Züge aufgezeichnet wurden. Über die gesamte Messdauer wurde für jede Messung eine tabellarische Auswertung vorgenommen, die in Anhang 3 auszugsweise dargestellt ist. Auf diese Weise wurden belastbare statistische Grösser ermittelt, die in den zwei folgenden Tabellen zusammengestellt sind.

Statistische Auswertung	Messungen West und Mitte					
	West nah	West Mitte 25m	West fern 50m	Mitte nah	Mitte Mitte 30m	Mitte fern 60m
	Peak [um/s]	Peak [um/s]	Peak [um/s]	Peak [um/s]	Peak [um/s]	Peak [um/s]
Arithmetisches Mittel	62	17	17	70	15	17
Maximalwert	247	34	79	274	50	47
Minimalwert	23	8	7	17	5	5
Standardabweichung	19	4	6	39	5	6

Tab. 1 Statistische Auswertung der Messungen West und Mitte, ca. 330 Züge

Statistische Auswertung	Messungen Ost und Leinenweb					
	Ost nah	Ost 11m	Ost 1. OG	Leinenw UG Fund	Leinenw Raum EG	Leinenw Freifeld
	Peak [um/s]	Peak [um/s]	Peak [um/s]	Peak [um/s]	Peak [um/s]	Peak [um/s]
Arithmetisches Mittel	112	76	175	89	181	456
Maximalwert	320	225	493	182	486	1353
Minimalwert	43	32	70	31	46	153
Standardabweichung	60	44	78	27	54	258

Tab. 2 Statistische Auswertung der Messungen Ost und Leinenweberei, ca. 400 Züge

Zugsprotokoll und Gleiszuweisung

Es wurde mithilfe der Kamera-Aufnahmen ein Zugsprotokoll erstellt und dieses mit den Messtabellen abgeglichen. So konnten für jede Messung für die näher liegenden Gleise 1 bis 3 zwischen 15 und 25 Züge bestimmt werden. Infolge der grösseren Entfernung konnten bei Gleis 4 deutlich weniger Züge bestimmt werden.

mittlere Terzspektren

Von diesem Zugskollektiv wurden dann mittlere Terzspektren berechnet, welche Grundlage für die nachfolgende Prognose sind. Die Terzspektren sind in Anhang 4 und den nachfolgenden Abbildungen 1 bis 4 dargestellt und zeigen Folgendes:

- _ die nahen (Fundament)Messpunkte zeigen eine relativ breitbandige Anregung und die Messung Ost ist deutlich höher als die anderen Messpunkte
- _ zwischen dem nahen und dem entfernteren Messpunkt erfolgt bei den Frequenzen oberhalb 20 Hz eine deutliche Abnahme; diese Reduktion ist bei den 3 Messquerschnitten West-Mitte-Ost vergleichbar
- _ die Erschütterungen der Züge auf Gleis 1 sind signifikant stärker als die Fahrten auf den anderen Gleisen

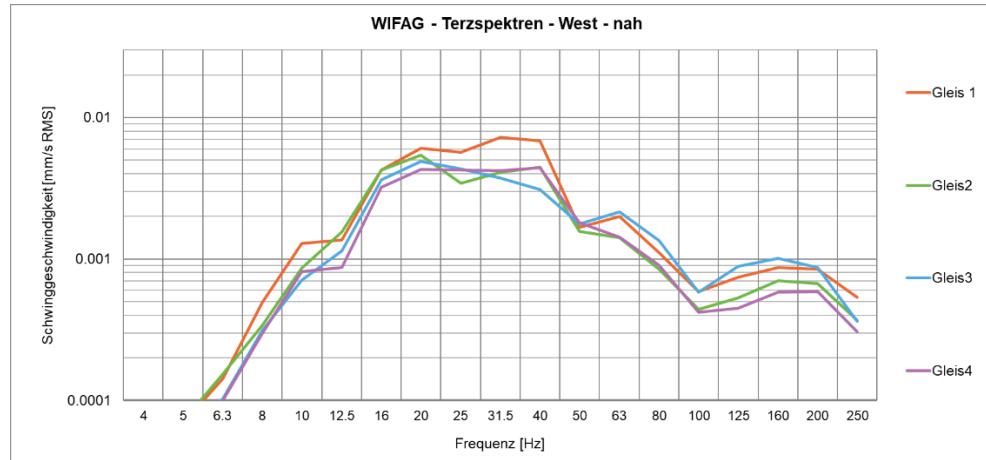


Abb. 2 Energetisch gemittelte Terzspektren Messung West für die 4 Bestandsgleise

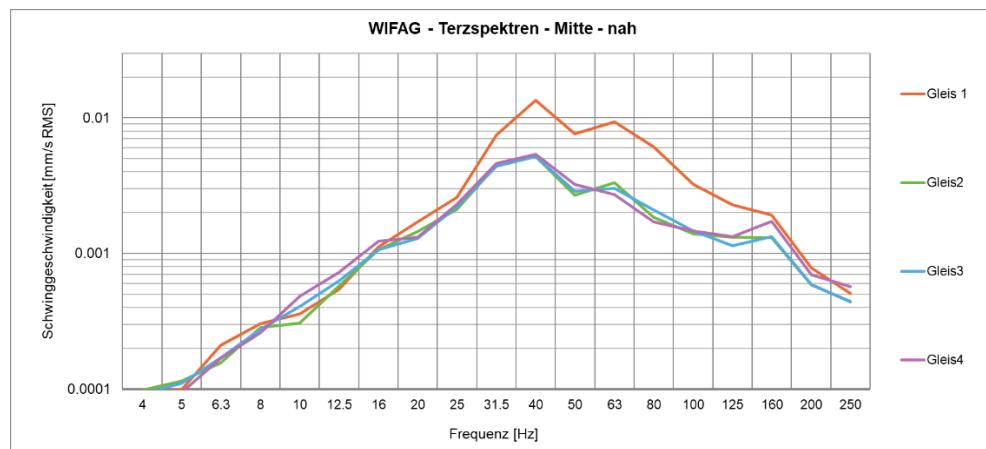


Abb. 3 Energetisch gemittelte Terzspektren Messung Mitte für die 4 Bestandsgleise



Abb. 4 Energetisch gemittelte Terzspektren Messung Ost für die 4 Bestandsgleise

Mittelungsspektren Mitte MP nah

Mittelungsspektren Ost MP nah

Mittelungsspektren
Leinenweberei MP UG

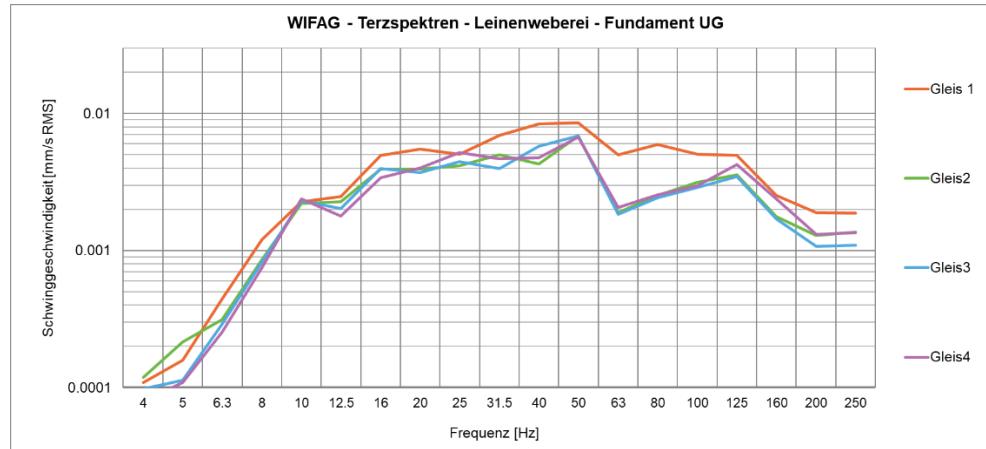


Abb. 5 Energetisch gemittelte Terzspektren Messung Leinenweberei für die 4 Bestandsgleise

Die aufgeführten Erkenntnisse erklären sich physikalischen Gesetzmässigkeiten (starke Dämpfung der hohen Frequenzen bei grösserem Gebäudeabstand) und decken sich mit anderen Messungen.

4. Messkalibrierte Prognose

Prognosemodell

Die Ermittlung der Erschütterungs- und Körperschalleinwirkungen auf den Menschen erfolgt mit einem frequenzabhängigen, statistisch-physikalischen Prognosemodell (ähnlich dem SBB-Modell VIBRA 2), das von Basler & Hofmann laufend verfeinert und angepasst wird. Einzelne Modellparameter beruhen auf theoretischen Grundlagen (z.B. Wellenausbreitung), andere auf Resultaten von Erschütterungsmessungen bei zahlreichen Projekten (z.B. Gebäudeübertragungsfunktionen, Emissionen etc.). Für das stark variierende Gebäudeschwingverhalten werden 9 verschiedene Gebäudeübertragungsfunktionen für Betondecken und 5 für Holzdecken durchgerechnet und daraus ein mittlerer wahrscheinlicher Immissionswert gemittelt, welcher mit einem Unsicherheitsbereich als Standardabweichung angegeben wird.

Prognoseorte

Prognosen werden für die 7 Gebäude 1B1, 2.6, 2.5, 2.4, 2.3 3.3 und Leinenweberei (kurz LW) durchgeführt, die in Abbildung 3 hellblau hervorgehoben sind.



Abb. 6 Durchgeführte Prognosen für 7 Gebäudeteile auf dem WIFAG-Areal

Prognosebeispiele

Die durchgeführte Prognose basiert auf den für die 4 Bestandesgleise ermittelten Zugsemissionen der 4 Messquerschnitte, welche für die entsprechenden Gebäude verwendet werden. In Anhang 5 sind für die 4 Messquerschnitte beispielhaft einige Prognosen dokumentiert (Teilimmission jeweils für das nahe Gleis 1).

Prognoseresultate

Die Prognoseergebnisse sind im Anhang 6 beigelegt und zeigen insbesondere die Streubreite der Prognosewerte in Abhängigkeit der Standardübertragungsfunktionen für Holz und Betondecken.

5. Beurteilung

Beurteilungsverfahren

Die Beurteilung erfolgt nach BEKS [8] aufgrund der vorliegenden Nutzungszone für den Tag und die Nacht. Gemäss Amt für Umweltschutz Stadt Bern [5] wird das WIFAG Areal als Mischzone eingestuft.

Gemäss BEKS sind die Erschütterungen nach der Norm DIN 4150-2 [9] zu beurteilen. Bei der Anwendung der DIN 4150-2 ist zu beachten, dass für oberirdischen Schienenverkehr ein höherer oberer Anhaltswert Ao gilt von $Ao = 0.6$ und zwar unabhängig von der Nutzungszone (vergleiche Anhang 8.2).

Richtwerte für die Beurteilung

Aufgrund der Weisung "Bauen in erschütterungsbelasteten Gebieten" [5] gelten für Erschütterungen die Anforderungen der DIN 4150-2 sowie für abgestrahlten Körperschall die Immissionsrichtwerte der BEKS.

Prognose und Beurteilung

Prognoseort	Erschütterungen [-]				Körperschall [dBA]	
	KB _{FTr,} Tag	KB _{FTr,} Nacht	KB _{Fmax,} Tag	KB _{Fmax,} Nacht	L _{eq} (16h), Tag	L _{eq} (max 1h), Nacht
Gebäude 1 B1	0.004 ± 0.004	0.004 ± 0.004	0.15 ± 0.023	0.15 ± 0.023	19.1 ± 4.5	18.0 ± 4.5
Gebäude 2.6	0.004 ± 0.002	0.004 ± 0.002	0.13 ± 0.03	0.13 ± 0.03	19.0 ± 4.5	17.9 ± 4.5
Gebäude 2.5	0.126 ± 0.044	0.071 ± 0.025	0.77 ± 0.25	0.77 ± 0.25	29.3 ± 4.5	28.3 ± 4.5
Gebäude 2.4	0.060 ± 0.029	0.034 ± 0.016	0.35 ± 0.14	0.35 ± 0.14	26.1 ± 4.5	25.0 ± 4.5
Gebäude 2.3	0.060 ± 0.020	0.034 ± 0.011	0.35 ± 0.12	0.35 ± 0.12	26.1 ± 4.5	25.0 ± 4.5
Gebäude 3.3	0.141 ± 0.039	0.079 ± 0.021	0.73 ± 0.18	0.73 ± 0.18	28.9 ± 4.5	27.9 ± 4.5
Leinenweberei	0.117 ± 0.023	0.067 ± 0.013	0.55 ± 0.09	0.55 ± 0.09	29.3 ± 4.5	28.3 ± 4.5
Richtwerte Misch-zone	0.100	0.070	3.00	0.60	45	35

Tab. 3 Prognoseergebnisse und Beurteilung nach BEKS für Mischzone

- Immissionsprognose mit Standardabweichung
- Beurteilung Erschütterungen nach DIN 4150-2 Tab. 1, Zeile 3 (Einwirkungsorte Kerngebiete §7 BauNVO)
- Überschreitung des Mittelwertes: Werte **fett** und grau
- Überschreitung des Mittelwertes + Standardabweichung: Werte **fett**

Die Tabelle 3 fasst die Resultate der Prognosen zusammen und stellt diese den Richtwerten gemäss BEKS gegenüber.

Die Prognosen führt zu den folgenden Beurteilungen:

Beurteilung nach BEKS

- Die Gebäude in der 2. Bautiefe (2.6 und 1 B1) sind unkritisch, weil der wahrscheinliche Prognosewerte inklusive Standardabweichung die Richtwerte der BEKS deutlich unterschreitet.
- Das Gebäude 2.3 liefert Prognosewerte, zuzüglich der Standardabweichung unter den Richtwerten der BEKS liegen; die Anforderungen gemäss BEKS sind knapp eingehalten und Mischzone (wohnen) demzufolge möglich.
- Beim Gebäude 2.4 sind die Erschütterungen knapp eingehalten und es ist direkt mit dem Gebäude 2.5 gekoppelt, welches die Erschütterungen klar überschreitet. Folglich wird infolge direkter Übertragungswege vom Gebäude 2.5 im Gebäude 2.4 Büronutzug vorzusehen.
- Das Bestandesgebäude 2.5 ergibt bei den Erschütterungen wahrscheinliche Prognosewerte, die über den Anhaltswerten Ar und Ao der DIN 4150-2 liegen; die Anforderungen gemäss BEKS sind somit nicht eingehalten. Die Körperschallprognose inklusive Standardabweichung liegt unter dem Immissionssrichtwert nach BEKS.

- _ Das neu geplante Gebäude 3.3 führt zu einer Beurteilung analog Gebäude 2.5. Die Erschütterungsrichtwerte nach BEKS sind deutlich überschritten, die Körperschallprognose inklusive Standardabweichung liegt über dem Richtwert nach BEKS.
- _ Die alte Leinenweberei werden die Anhaltswerte für Erschütterungen möglicherweise überschritten, bei Körperschall sind die Anforderungen nach BEKS eingehalten.

6. Sensitivität

Die durchgeführte Prognose ist dank der umfangreichen Messungen sehr gut abgestützt. Die ermittelte einfache Standardabweichung deckt die gebäudeseitigen Unsicherheiten ab.

Generell sind die Unterschiede zwischen einem Gebäude mit Holzdecken und einem mit Betondecken gering und verändern die Beurteilung nicht.

7. Massnahmen

Grundsätzlich sind bei den Gebäuden auf dem WIFAG Areal die Erschütterungen kritisch und nicht der abgestrahlte Körperschall. Weil beim Bestandesgebäude 2.5 und dem Neubau 3.3 die Überschreitung der Anhaltswerte der DIN 4150-2 mit über 50% massiv ist, sind Minderungsmassnahmen auf dem Ausbreitungsweg (Massnahmen A), B) und C) nach [5]) zu wenig wirksam, um die Anhaltswerte zu unterschreiten.

Für die Gebäude mit Überschreitungen der Richtwerte nach BEKS werden die folgenden Massnahmen empfohlen.

Gebäude 3.3

Das neue Gebäude kann elastisch gelagert werden, was eine wirksame Reduktion der Erschütterungen unter die Anhaltswerte der DIN 4150-2 sicherstellt. Bei einem neuen Gebäude ist eine elastische Lagerung eine erprobte und bewährte Massnahme, die wirtschaftlich vertretbar ist.

Die Materialkosten belaufen sich auf ca. 300.- CHF/m². Unter der Annahme, das Gebäude hat einen "Fussabdruck" von 670m² und die Außenwandfläche (Annahme 3m im Erdreich) beträgt 225 m², belaufen sich die Materialkosten auf rund 270'000 CHF (inkl. Einbau). Zusätzlich kommen Mehrkosten für die Sauberkeitsschicht von ca. 40 CHF/m² und ca. 10-15% der Kosten fürs Engineering. D.h. grob geschätzt macht dies rund 350'000 CHF (+/- 25%) für eine elastische Gebäudelagerung des Gebäudes 3.3. Die Kostenschätzung basiert auf der Annahme, dass nicht im Grundwasser gebaut wird.

Gebäude 2.5

Beim bestehenden Gebäude 2.5 können weder an der Gebäudestruktur noch auf dem Ausbreitungsweg wirksam Massnahmen zum Erschütterungsschutz eingeplant werden. Es verbleibt als einzige Möglichkeit, darin nur einfache gewerbliche Nutzung vorzusehen. D.h. die Anhaltswerte gemäss DIN 4150-2 erhöhen sich von 0.1 auf 0.15. Für diese Nutzungsart werden die Anforderungen gemäss BEKS knapp eingehalten.

Gebäude 2.4

Beim Gebäude 2.4 wird voraussichtlich der Anhaltswert gemäss Prognose knapp eingehalten. Da es sich um eine Prognose handelt und die Wahrscheinlichkeit gegeben ist, dass die BEKS für Mischzone nicht eingehalten werden kann, ist es empfohlen auf die Nutzung auf eine Büronutzung zu begrenzen.

Leinenweberei

Für die alte Leinenweberei gelten die Aussagen von Gebäude 2.5 sinngemäss. Eine Büronutzung sprich eine gewerbliche Nutzung erfüllt die Anforderungen an die BEKS mit grosser Wahrscheinlichkeit.

8. Schlussfolgerung

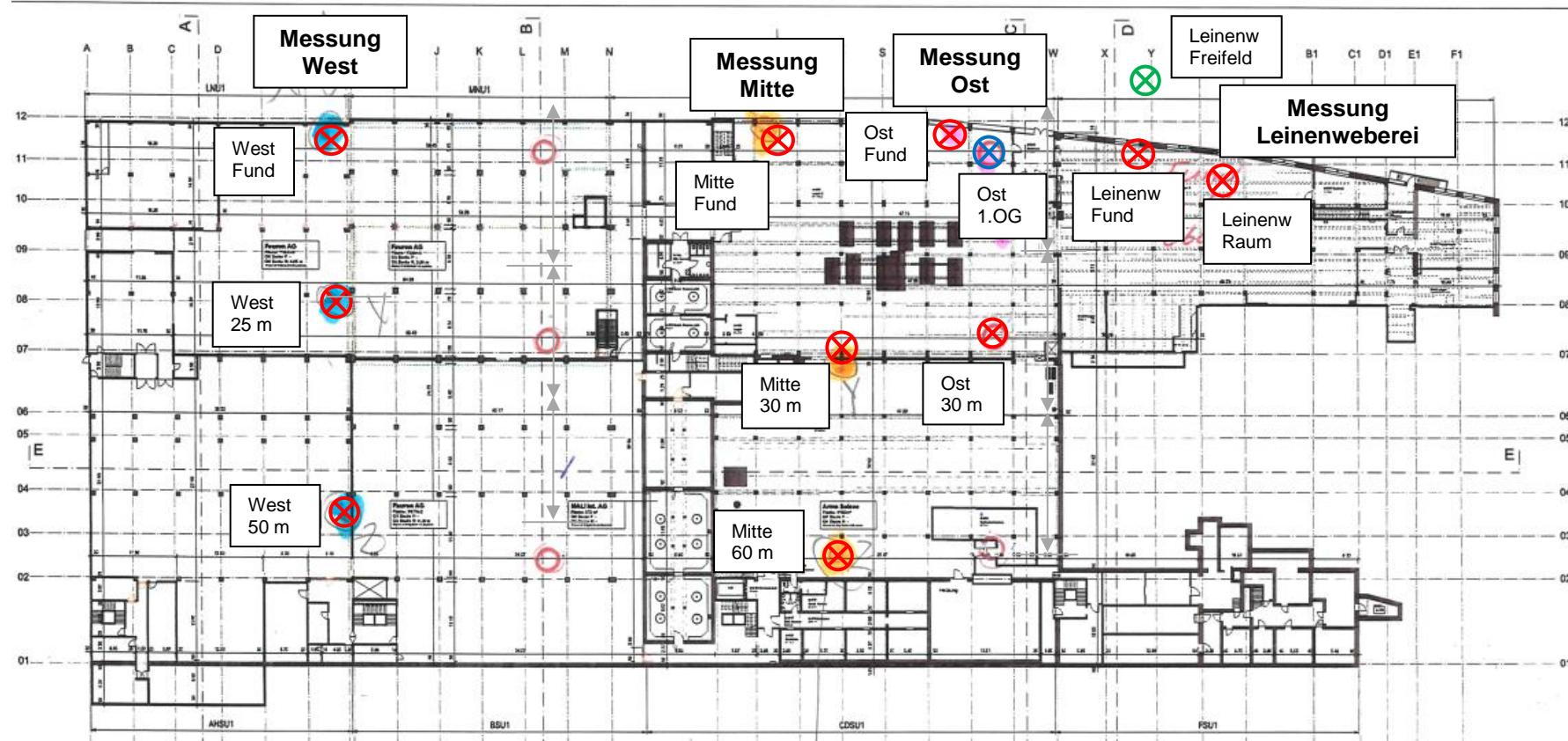
Die Beurteilung zeigt, dass die prognostizierten Erschütterungen die Anhaltswerte für Mischzone der DIN 4150-2 für das Gebäude 2.5, 3.3 und Leinenweberei nicht einhalten. Der Gebäudeteil 2.4 hält diese knapp ein. Der Körperschall hält die Immissionsrichtwert gemäss BEKS ein. Da es sich um gesetzliche Anforderungen handelt, empfiehlt Basler & Hofmann der Bauherrschaft Erschütterungsschutzmassnahmen.

Die zielführendste Massnahme für das Gebäude 3.3 ist die Verlegung eines Elastomers unterhalb der Bodenplatte, um dadurch das Gebäude elastisch zu lagern. Gleisseitige Massnahmen und auf dem Übertragungsweg sind aus Erfahrung kaum durchführbar. Durch die Definition einer gewerblichen Nutzung im Gebäude 2.5 und in der Leinenweberei, können die Anhaltswerte gemäss BEKS eingehalten werden. Zusätzlich empfiehlt es sich im Gebäudeteil 2.4 sich auf die Büronutzung zu beschränken.

Durch die oben definierten Massnahmen, können die gesetzlichen Anforderungen eingehalten werden.

Da eine elastische Gebäudelagerung erhebliche bauliche und finanzielle Konsequenzen haben, sollte frühzeitig einen Spezialisten in die Planung einbezogen werden.

Anhang 1 Lage der Messpunkte



Anhang 2.1 Fotodokumentation der Messungen



Abb. 7 Messpunkt West Fundament

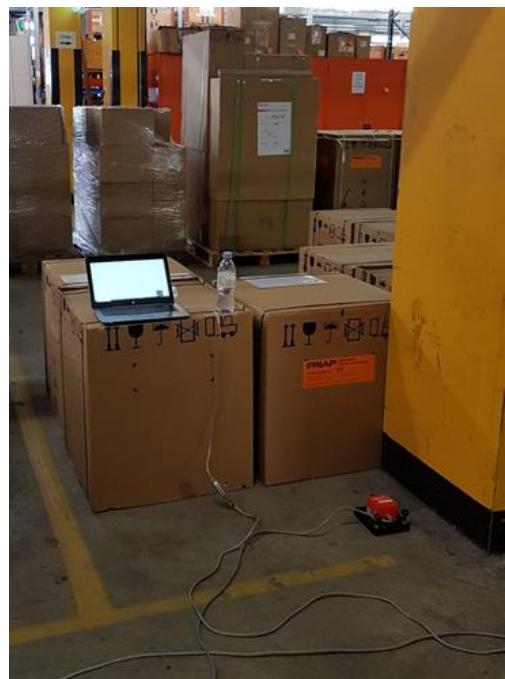


Abb. 8 Messpunkt West 30 m



Abb. 9 Messpunkt Mitte Fundament

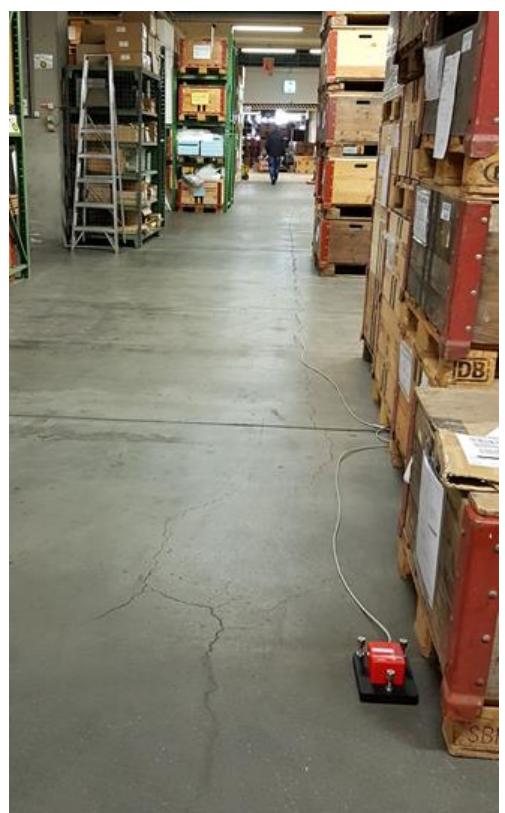


Abb. 10 Messpunkt Mitte 60 m

Anhang 2.2 Fotodokumentation der Messungen



Abb. 11 Messpunkt Ost Fundament



Abb. 12 Messpunkt Ost 1.OG Sanitätsraum



Abb. 13 Messpunkt Leinenweberei Freifeld

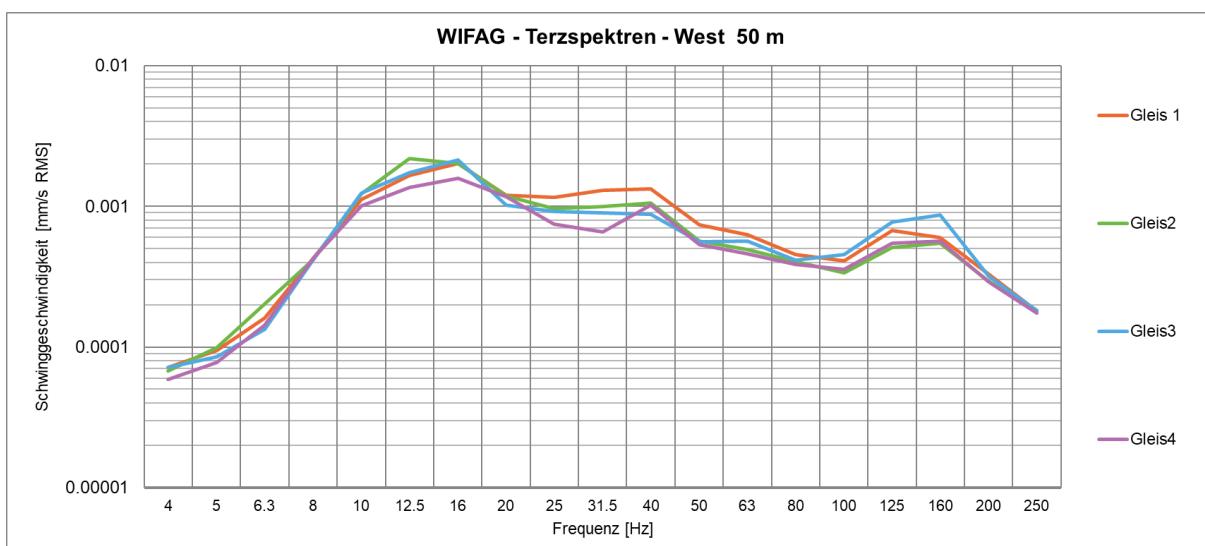
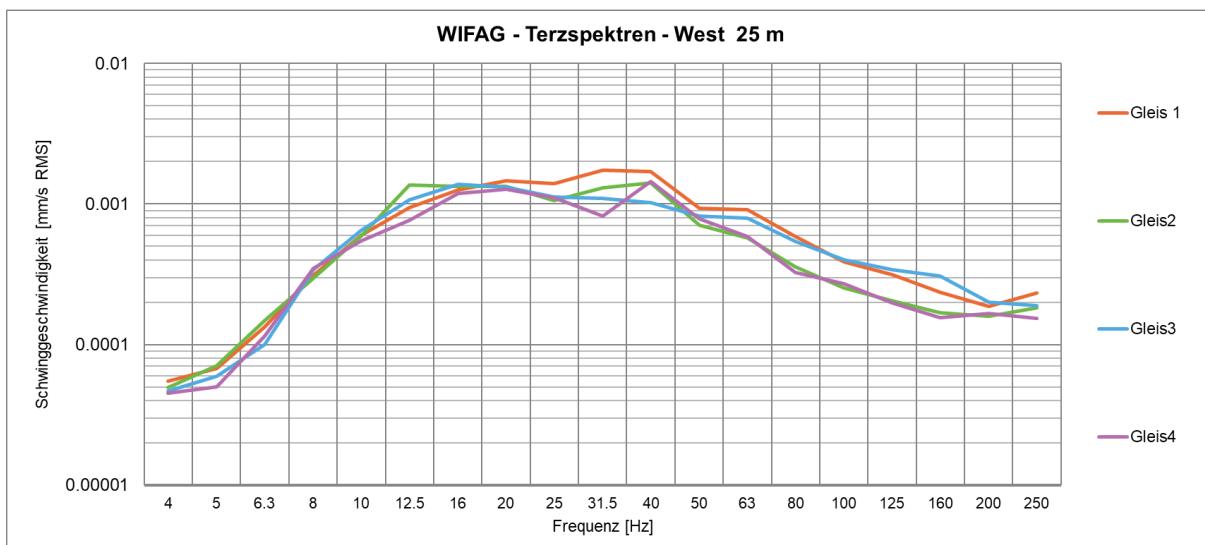
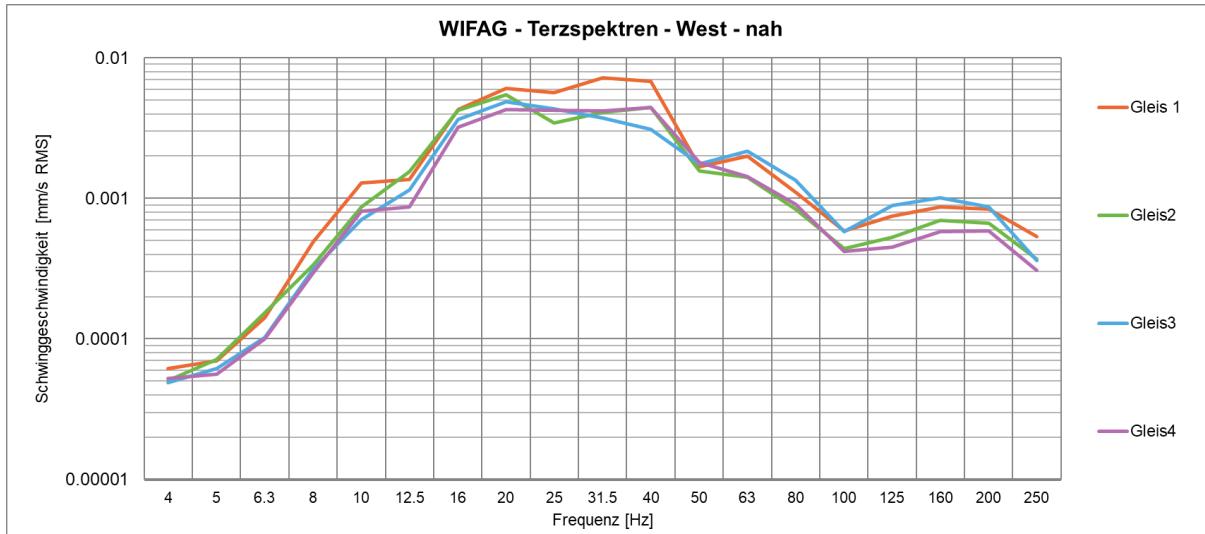


Abb. 14 Messpunkt Leinenweberei Fundament

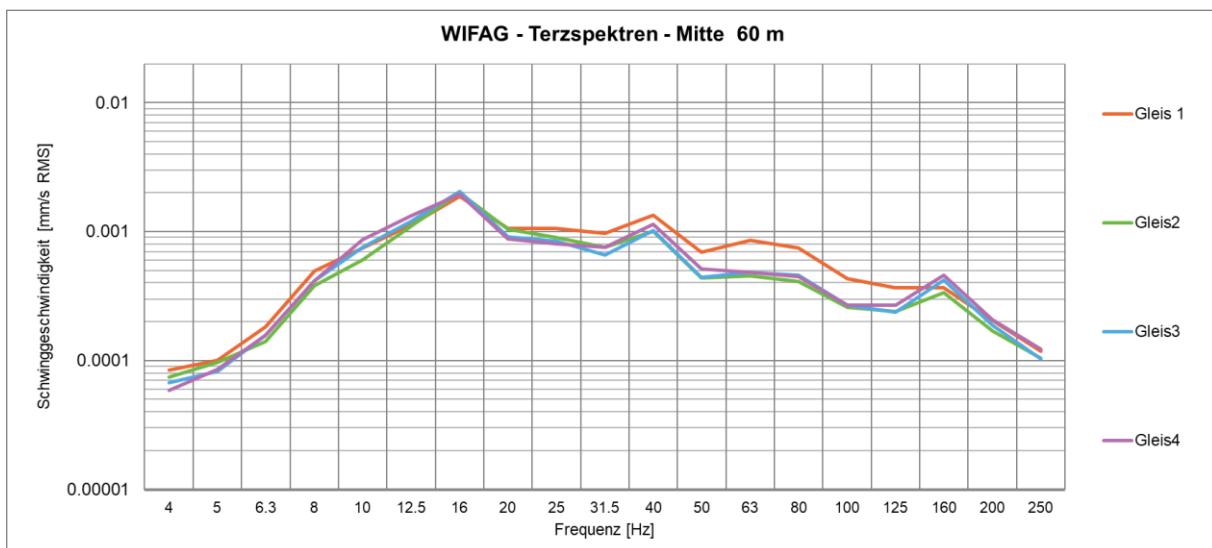
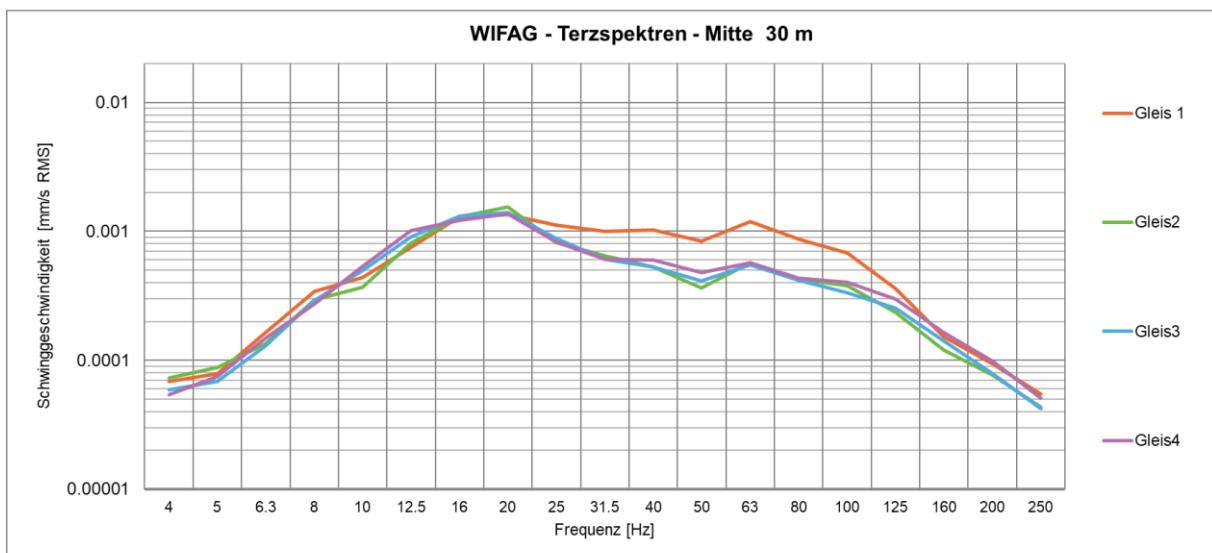
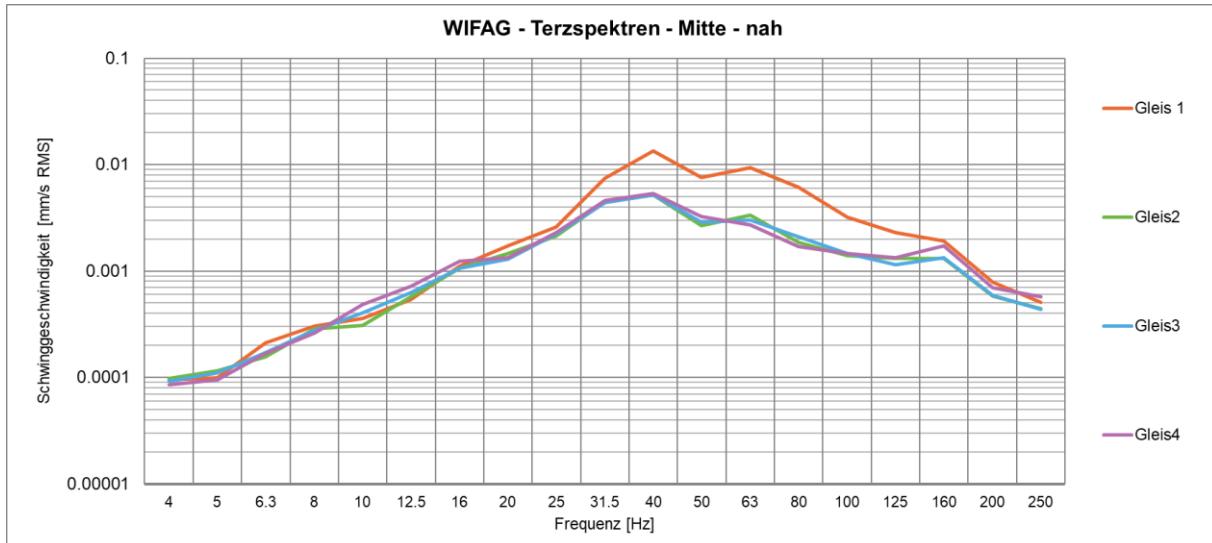
Anhang 3.4 Messtabelle Messung Leinenweberei

Date	Time	Dauer (s)	Schwinggeschwindigkeiten			Quotient		KB-Werte		KB
			um/s	um/s	um/s	Fund/FF	KB	KB		
			Raum	Aussenwand	Freifeld 9m	Raum	Aussenwand	Freifeld 9m		
14.10.20	17:17:50	11.7	0.262	0.138	0.721	0.19	0.095	0.039	0.250	
14.10.20	17:18:52	15.6	0.384	0.074	0.734	0.10	0.150	0.027	0.317	
14.10.20	17:20:37	20.7	0.198	0.113	0.790	0.14	0.068	0.035	0.290	
14.10.20	17:44:42	20.6	0.204	0.102	0.477	0.21	0.077	0.033	0.178	
14.10.20	17:45:35	20.6	0.235	0.127	0.829	0.15	0.092	0.041	0.289	
14.10.20	17:46:53	19.2	0.181	0.089	0.359	0.25	0.083	0.033	0.140	
14.10.20	17:48:25	19.4	0.268	0.096	0.539	0.18	0.108	0.029	0.216	
14.10.20	17:48:50	20.8	0.135	0.063	0.256	0.25	0.058	0.019	0.128	
14.10.20	17:49:40	21.0	0.219	0.107	1.123	0.10	0.091	0.037	0.378	
14.10.20	17:54:04	20.4	0.210	0.122	1.051	0.12	0.087	0.038	0.340	
14.10.20	17:55:04	20.5	0.134	0.064	0.283	0.23	0.061	0.023	0.128	
14.10.20	17:57:28	14.2	0.117	0.070	0.342	0.20	0.060	0.027	0.130	
14.10.20	22:38:13	15.3	0.159	0.086	0.233	0.37	0.070	0.029	0.110	
14.10.20	22:39:53	21.0	0.168	0.073	0.299	0.24	0.087	0.024	0.115	
14.10.20	22:40:21	15.3	0.236	0.115	0.921	0.12	0.096	0.044	0.360	
14.10.20	22:42:14	20.6	0.117	0.056	0.476	0.12	0.044	0.018	0.176	
14.10.20	23:17:09	12.4	0.166	0.082	0.556	0.15	0.069	0.028	0.195	
15.10.20	00:09:48	18.3	0.294	0.133	1.353	0.10	0.120	0.048	0.473	
15.10.20	00:10:41	19.6	0.208	0.095	0.311	0.31	0.089	0.033	0.116	
15.10.20	00:33:35	20.9	0.125	0.055	0.267	0.21	0.058	0.020	0.116	
15.10.20	00:38:17	15.1	0.192	0.078	0.557	0.14	0.079	0.025	0.152	
15.10.20	00:40:42	15.0	0.252	0.092	0.648	0.14	0.140	0.040	0.206	
15.10.20	00:41:40	17.1	0.178	0.059	0.514	0.11	0.080	0.020	0.195	
15.10.20	00:46:16	15.6	0.233	0.155	1.136	0.14	0.105	0.043	0.317	
15.10.20	00:55:44	21.0	0.318	0.144	0.482	0.30	0.117	0.040	0.193	
15.10.20	01:43:25	20.7	0.140	0.121	0.563	0.21	0.065	0.026	0.285	
15.10.20	01:46:41	21.0	0.286	0.182	0.388	0.47	0.118	0.052	0.136	
15.10.20	02:00:13	20.9	0.176	0.086	0.284	0.30	0.084	0.033	0.124	
15.10.20	02:19:27	16.3	0.237	0.097	0.259	0.37	0.103	0.044	0.113	
15.10.20	02:23:46	20.8	0.141	0.055	0.239	0.23	0.074	0.021	0.122	
15.10.20	02:42:13	20.9	0.211	0.114	0.433	0.26	0.095	0.034	0.129	
15.10.20	03:49:51	14.6	0.486	0.133	0.729	0.18	0.240	0.039	0.218	
15.10.20	03:51:10	20.5	0.252	0.119	0.311	0.38	0.140	0.042	0.110	
15.10.20	04:53:28	19.7	0.205	0.106	0.284	0.37	0.096	0.037	0.124	
15.10.20	05:02:54	19.2	0.149	0.087	0.275	0.32	0.071	0.032	0.118	
15.10.20	05:11:31	12.9	0.177	0.077	0.247	0.31	0.072	0.026	0.089	
15.10.20	05:17:42	12.6	0.166	0.064	0.219	0.29	0.065	0.026	0.087	
15.10.20	05:23:36	20.2	0.229	0.093	0.279	0.33	0.099	0.033	0.107	
15.10.20	05:24:48	19.5	0.231	0.113	0.803	0.14	0.099	0.042	0.341	
15.10.20	05:25:29	16.1	0.163	0.073	0.263	0.28	0.069	0.021	0.104	
15.10.20	05:28:39	20.8	0.143	0.100	0.529	0.19	0.064	0.033	0.212	
15.10.20	09:20:32	20.0	0.218	0.148	0.930	0.16	0.088	0.039	0.276	
15.10.20	09:20:52	21.0	0.185	0.136	0.860	0.16	0.077	0.038	0.254	
15.10.20	09:21:13	14.5	0.221	0.122	0.329	0.37	0.107	0.048	0.131	
			Schwinggeschwindigkeiten			Quotient				
			um/s	um/s	um/s	Fund/FF	KB	KB		
			Raum	Aussenwand	Freifeld 9m		Raum	Aussenwand	KB	
arithm Mittelwert			0.181	0.089	0.456	0.23	0.078	0.030	0.174	
Maximum			0.486	0.182	1.353	0.54	0.240	0.059	0.534	
Minimum			0.046	0.031	0.153	0.08	0.018	0.011	0.066	
Standardabw. N			0.054	0.027	0.258	0.09	0.023	0.009	0.082	
Anzahl Ereignisse			461	461	461	461				

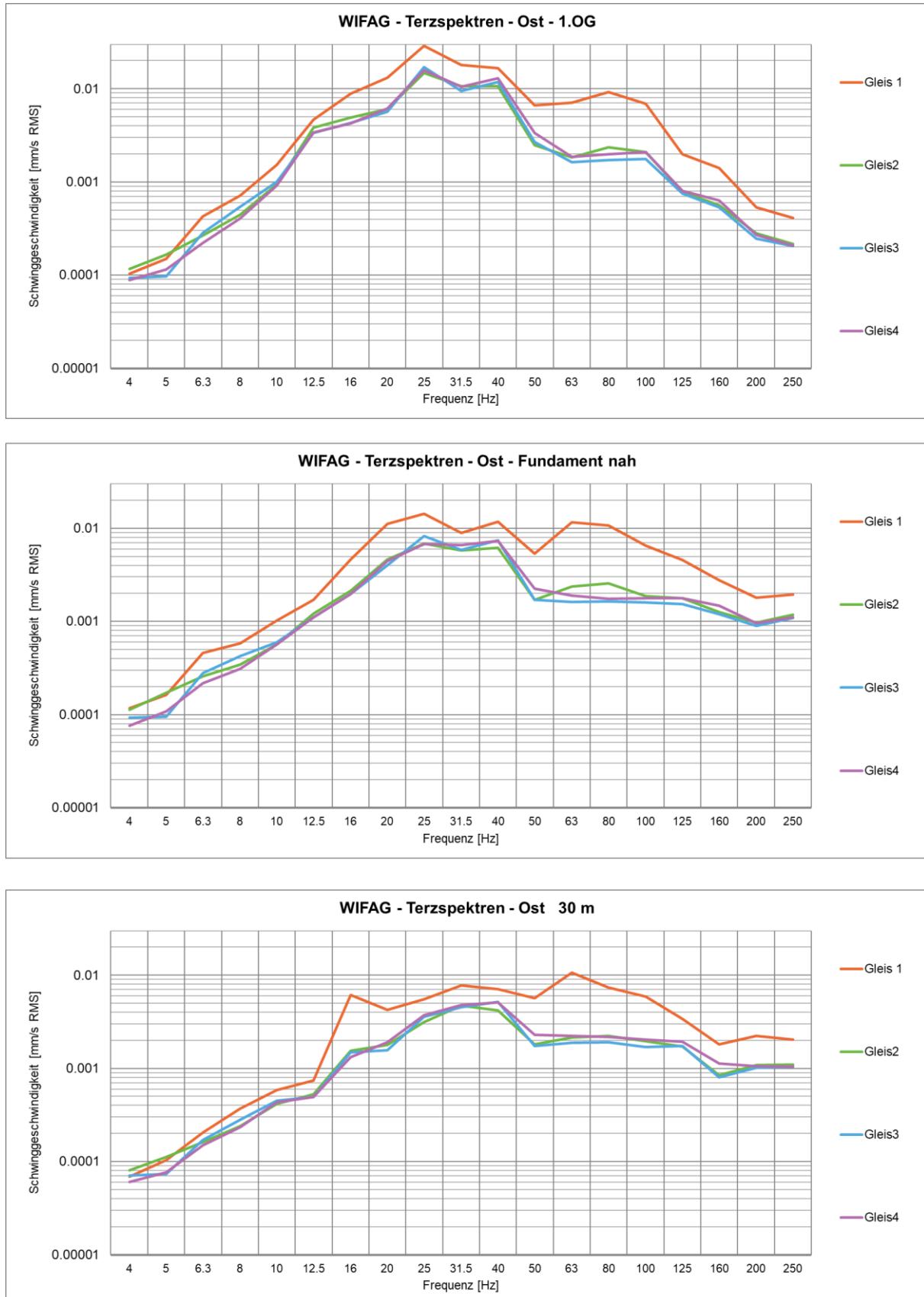
Anhang 4.1 Gemittelte Terzspektren Messung West



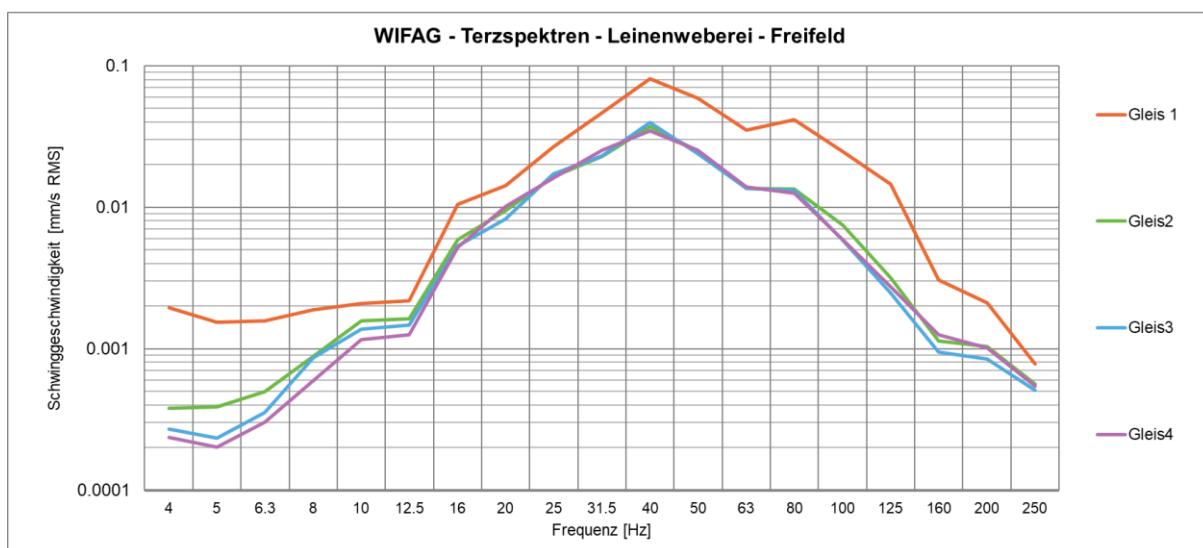
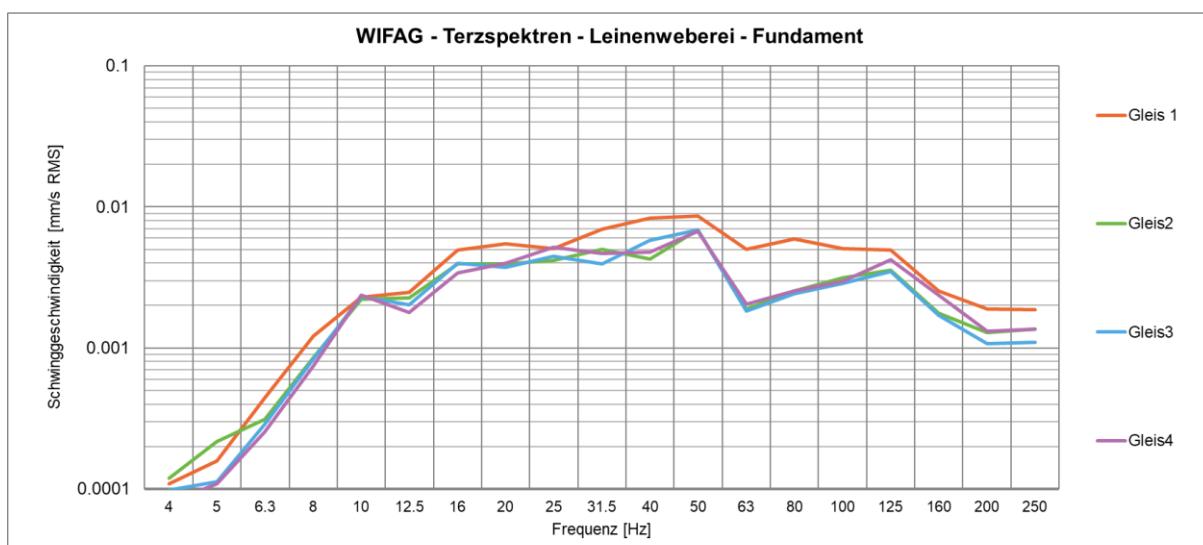
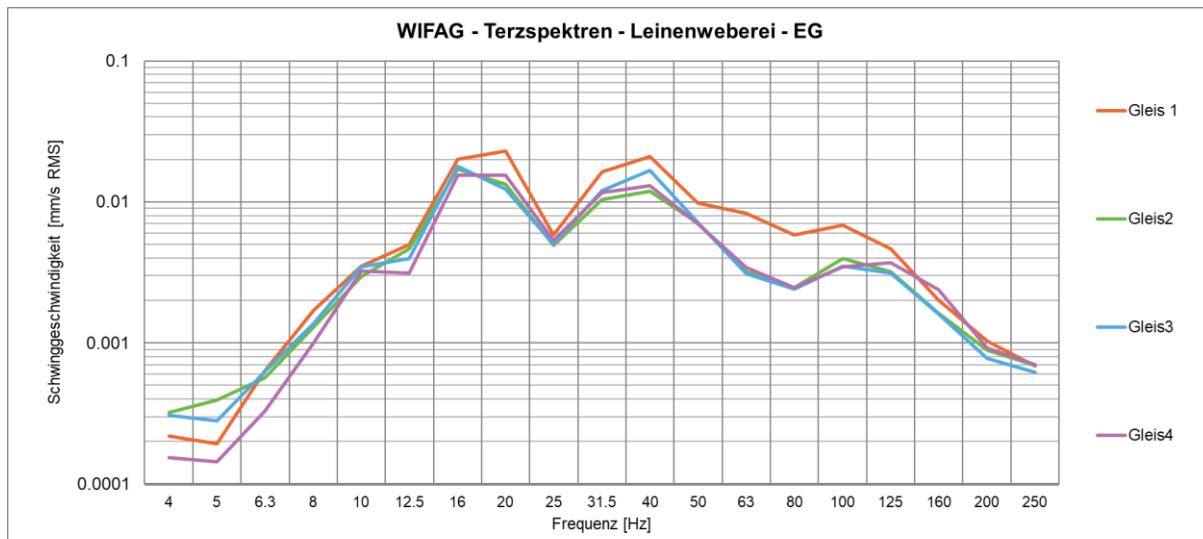
Anhang 4.2 Gemittelte Terzspektren Messung Mitte



Anhang 4.3 Gemittelte Terzspektren Messung Ost



Anhang 4.4 Gemittelte Terzspektren Messung Leinenweb



Anhang 5.1 Prognosebeispiel Gebäude 2.6 (2. Bautiefe)

		Prognoseort: Gebäude 2.6		27.11.2020 / ADR	
		Horizont 2035: BWY-BN 1Gleis			
07159.100_WIFAG-Areal_EKS					
Prognose Erschütterung und sekundärer Luftraum ohne Massnahmen					
Emission: Tunnel im Fels, Schotteroberbau					
Immission: Erd- bzw. Obergeschoss Deckenmitte					
Terz-Effektivwerte der Schnelle [mm/s]; $KB_{\text{f,im}}$: Wert [-], A-bewerteter Schalldruck [dB(A)] re $2 \cdot 10^{-5}$ Pa]					
Erschütterungen					
	Terzbänder [Hz]:	8	10	12.5	16
	0.000	0.000	0.001	0.001	0.001
Emissionspektrum (energ. Mitte)				0.001	0.001
Korrektur für Zuggurtung RZ	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Korrektur für Zuggurtung GZ	0.804	1.987	2.022	1.479	2.639
Fahrgeschwindigkeit RZ	1.250	1.275	1.375	1.500	1.350
Fahrgeschwindigkeit GZ	1.067	1.073	1.100	1.133	1.020
Gleisbesonderheit	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Massnahme	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Emissionspektrum RZ	0.000	0.001	0.002	0.002	0.001
Emissionspektrum GZ	0.000	0.001	0.002	0.004	0.002
Gleislage für Wellenausbreitung	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Bodenaustrittsdämpfung Feß	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Bodenaustrittsdämpfung LG	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Gartenspektrum vor Gebäude RZ	0.000	0.001	0.002	0.002	0.001
Gartenspektrum vor Gebäude GZ	0.000	0.001	0.002	0.004	0.002
Garten -> Fundament	1.000	1.000	1.00	1.00	1.00
Fundament -> Geschossoberfläche	2.40	3.20	5.00	11.00	5.50
Immissionsspektrum Decret V_E RZ	0.001	0.002	0.005	0.021	0.011
Immissionsspektrum RZ KB-gefiltert	0.001	0.002	0.005	0.020	0.011
Immissionsspektrum Decret V_E GZ	0.001	0.003	0.008	0.024	0.007
Immissionsspektrum GZ KB-gefiltert	0.001	0.003	0.008	0.023	0.019
KB_{f,im}					
KB_{f,im} Deckenmitte Tag bzw. Nacht					
KB_{f,max} Tag bzw. Nacht					
Planungsrichtlinie					
Sekundärer Luftraum					
Immissionsspektrum RZ [dB]	26.2	31.1	40.3	52.6	47.0
Immissionsspektrum GZ [dB]	23.0	35.5	44.5	53.6	52.0
A-Bewertung	-77.0	-70.4	-63.4	-56.7	-50.5
Immissionsspektrum RZ [dB(A)]	-50.8	-39.3	-23.1	-4.1	-3.5
Immissionsspektrum GZ [dB(A)]	-54.0	-34.9	-18.9	-3.1	1.5
mittlerer A-Bewerteter Schall-Effektivwert L_{Kv} [dB(A)] (mit Standardabweichung)					
Zuggurtung:	RZ	GZ	RZ	GZ	GZ
Anzahl Takte/Tag bzw. Nacht:	1920	960	960	max-r nachts	
Anzahl Züge/n Tag bzw. Nacht:	15.13	0.85	3.75	0.82	9.38
beliebige Takte (Tag bzw. Nacht):	15.13	0.85	3.75	0.82	9.38
mittlere Vorbefahrtdauer in Sek.:	11.6	21.4	11.6	21.4	21.4
Körperschall IL_{k,s} [dB(A)]					
Beurteilungs-Schwingstärke KB _{F,av} :					
Nacht: 0.000	Tag: 0.000				
Ber. nach DB-Leitadern	14.7	13.6			
Ber. über Abstrahlflizenz	20.3	19.6			
Mittel	M	M	M	M	M
Summe					
0.000	0.000				
0.003	0.003				
km/h = V ₂ , T _{eq}					
V ₂ , Nacht = 100					
km/h = V ₂ , T _{eq}					
V ₂ , Nacht = 80					
					1 = Planungsrichtlinie

Anhang 6.1 Resultate der Immissionsprognose 1B1 und 2.6

Prognosezustand

1	Gebäude 1 B1				L _{KS} in dBA		L _{KSV} in dBA	
	KB _{FTr} Tag	Nacht	KB _{Fmax} Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
Misch-/Kernzone								
H 10Hz	0.000	0.000	0.12	0.12	17.5	16.4	25.4	25.4
H 13Hz	0.005	0.005	0.16	0.16	18.2	17.1	26.1	26.1
H 16Hz	0.000	0.000	0.14	0.14	19.0	17.9	26.9	26.9
H 20Hz	0.008	0.008	0.18	0.18	19.8	18.8	27.8	27.8
H 25Hz	0.000	0.000	0.14	0.14	20.7	19.6	28.5	28.5
B 13Hz	0.000	0.000	0.12	0.12	17.9	16.9	26.1	26.1
B 16Hz	0.000	0.000	0.11	0.11	17.5	16.6	25.8	25.8
B 20Hz	0.000	0.000	0.13	0.13	17.4	16.4	25.7	25.7
B 25Hz	0.000	0.000	0.10	0.10	17.6	16.6	25.8	25.8
B 32Hz	0.000	0.000	0.10	0.10	18.3	17.2	26.4	26.4
B 40Hz	0.000	0.000	0.08	0.08	19.4	18.3	27.1	27.1
B 50Hz	0.000	0.000	0.08	0.08	20.3	19.3	28.6	28.6
B 63Hz	0.000	0.000	0.07	0.07	21.3	20.3	29.5	29.5
B 80Hz	0.000	0.000	0.06	0.06	20.7	19.8	29.3	29.3
Max.:	0.008	0.008	0.18	0.18	20.7	19.6	28.5	28.5
Mittel:	0.004	0.004	0.15	0.15	19.1	18.0	26.9	26.9
Min.:	0.000	0.000	0.12	0.12	17.5	16.4	25.4	25.4
Max.:	0.000	0.000	0.13	0.13	21.3	20.3	29.5	29.5
Mittel:	0.000	0.000	0.10	0.10	19.0	18.0	27.2	27.2
Min.:	0.000	0.000	0.06	0.06	17.4	16.4	25.7	25.7

Anhaltswerte 0.100 0.070 5.00 0.60 40.0 30.0

Stabw(N) 0.004 0.004 0.023 0.023 4.5 4.5

Prognosezustand

2	Gebäude 2.6				L _{KS} in dBA		L _{KSV} in dBA	
	KB _{FTr} Tag	Nacht	KB _{Fmax} Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
Misch-/Kernzone								
H 10Hz	0.000	0.000	0.09	0.09	17.5	16.5	25.8	25.8
H 13Hz	0.000	0.000	0.13	0.13	18.2	17.1	26.4	26.4
H 16Hz	0.000	0.000	0.13	0.13	18.9	17.8	27.2	27.2
H 20Hz	0.008	0.008	0.17	0.17	19.7	18.7	28.0	28.0
H 25Hz	0.000	0.000	0.12	0.12	20.4	19.3	28.6	28.6
B 13Hz	0.000	0.000	0.10	0.10	18.1	17.1	26.9	26.9
B 16Hz	0.000	0.000	0.10	0.10	17.7	16.8	26.5	26.5
B 20Hz	0.000	0.000	0.13	0.13	17.5	16.6	26.3	26.3
B 25Hz	0.000	0.000	0.09	0.09	17.5	16.5	26.2	26.2
B 32Hz	0.000	0.000	0.07	0.07	17.7	16.7	26.3	26.3
B 40Hz	0.000	0.000	0.06	0.06	18.4	17.4	26.9	26.9
B 50Hz	0.000	0.000	0.08	0.08	19.7	18.7	28.4	28.4
B 63Hz	0.000	0.000	0.09	0.09	21.6	20.5	30.1	30.1
B 80Hz	0.000	0.000	0.07	0.07	21.5	20.6	30.5	30.5
Max.:	0.008	0.008	0.17	0.17	20.4	19.3	28.6	28.6
Mittel:	0.004	0.004	0.13	0.13	19.0	17.9	27.2	27.2
Min.:	0.000	0.000	0.09	0.09	17.5	16.5	25.8	25.8
Max.:	0.000	0.000	0.13	0.13	21.6	20.6	30.5	30.5
Mittel:	0.000	0.000	0.09	0.09	18.9	18.0	27.6	27.6
Min.:	0.000	0.000	0.06	0.06	17.5	16.5	26.2	26.2

Anhaltswerte 0.100 0.070 5.00 0.60 40.0 30.0

Stabw(N) 0.002 0.002 0.030 0.030 4.5 4.5

Anhang 6.2 Resultate der Immissionsprognose 2.5 und 2.4

Prognosezustand

3	KB _{FTr}		KB _{Fmax}		L _{ks} in dBA		L _{Ksv} in dBA	
	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
Gebäude 2.5								Gewerbe-/Industriezone
H 10Hz	0.057	0.034	0.44	0.44	25.4	24.3	34.0	34.0
H 13Hz	0.093	0.053	0.59	0.59	26.0	25.0	34.6	34.6
H 16Hz	0.138	0.078	0.85	0.85	26.8	25.7	35.3	35.3
H 20Hz	0.199	0.115	1.33	1.33	27.6	26.6	36.1	36.1
H 25Hz	0.226	0.126	1.22	1.22	28.5	27.4	36.9	36.9
B 13Hz	0.104	0.059	0.64	0.64	28.4	27.5	37.6	37.6
B 16Hz	0.115	0.065	0.71	0.71	28.1	27.1	37.2	37.2
B 20Hz	0.150	0.087	1.01	1.01	27.8	26.9	37.0	37.0
B 25Hz	0.167	0.093	0.90	0.90	28.0	27.0	37.0	37.0
B 32Hz	0.135	0.074	0.68	0.68	28.3	27.3	37.2	37.2
B 40Hz	0.131	0.070	0.61	0.61	29.3	28.2	37.8	37.8
B 50Hz	0.097	0.055	0.64	0.64	29.7	28.7	38.8	38.8
B 63Hz	0.121	0.068	0.85	0.85	31.6	30.6	40.7	40.7
B 80Hz	0.097	0.056	0.77	0.77	32.1	31.2	41.6	41.6
Max.:	0.226	0.126	1.33	1.33	28.5	27.4	36.9	36.9
Mittel:	0.156	0.089	0.95	0.95	26.9	25.8	35.4	35.4
Min.:	0.057	0.034	0.44	0.44	25.4	24.3	34.0	34.0
Max.:	0.167	0.093	1.01	1.01	32.1	31.2	41.6	41.6
Mittel:	0.126	0.071	0.77	0.77	29.3	28.3	38.3	38.3
Min.:	0.097	0.055	0.61	0.61	27.8	26.9	37.0	37.0

Anhaltswerte 0.150 0.100 6.00 0.60 40.0 30.0

Stabw(N) 0.044 0.025 0.249 0.249 4.5 4.5

Prognosezustand

4	KB _{FTr}		KB _{Fmax}		L _{ks} in dBA		L _{Ksv} in dBA	
	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
Gebäude 2.4								Gewerbe-/Industriezone
H 10Hz	0.020	0.012	0.20	0.20	24.6	23.5	32.9	32.9
H 13Hz	0.033	0.018	0.25	0.25	25.3	24.2	33.5	33.5
H 16Hz	0.047	0.027	0.32	0.32	26.0	24.9	34.2	34.2
H 20Hz	0.070	0.040	0.41	0.41	26.8	25.7	35.0	35.0
H 25Hz	0.098	0.054	0.50	0.50	27.6	26.5	35.8	35.8
B 13Hz	0.053	0.030	0.36	0.36	27.2	26.2	36.0	36.0
B 16Hz	0.051	0.029	0.35	0.35	26.9	25.9	35.6	35.6
B 20Hz	0.053	0.030	0.36	0.36	26.6	25.6	35.4	35.4
B 25Hz	0.065	0.036	0.38	0.38	26.7	25.7	35.4	35.4
B 32Hz	0.097	0.053	0.50	0.50	27.3	26.2	35.8	35.8
B 40Hz	0.116	0.062	0.55	0.55	28.5	27.4	36.7	36.7
B 50Hz	0.100	0.056	0.64	0.64	29.5	28.5	38.3	38.3
B 63Hz	0.104	0.059	0.67	0.67	31.1	30.0	39.7	39.7
B 80Hz	0.064	0.037	0.49	0.49	30.4	29.5	39.5	39.5
Max.:	0.098	0.054	0.50	0.50	27.6	26.5	35.8	35.8
Mittel:	0.060	0.034	0.35	0.35	26.1	25.0	34.3	34.3
Min.:	0.020	0.012	0.20	0.20	24.6	23.5	32.9	32.9
Max.:	0.116	0.062	0.67	0.67	31.1	30.0	39.7	39.7
Mittel:	0.082	0.046	0.49	0.49	28.3	27.3	37.0	37.0
Min.:	0.051	0.029	0.35	0.35	26.6	25.6	35.4	35.4

Anhaltswerte 0.150 0.100 6.00 0.60 40.0 30.0

Stabw(N) 0.029 0.016 0.138 0.138 4.5 4.5

Anhang 6.3 Resultate der Immissionsprognose 2.3 und 3.3

Prognosezustand

	KB _{FTr}		KB _{Fmax}		L _{KS} in dBA		L _{KSV} in dBA	
	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
5 Gebäude 2.3	Gewerbe-/Industriezone							
H 10Hz	0.020	0.012	0.20	0.20	24.6	23.5	32.9	32.9
H 13Hz	0.033	0.018	0.25	0.25	25.3	24.2	33.5	33.5
H 16Hz	0.047	0.027	0.32	0.32	26.0	24.9	34.2	34.2
H 20Hz	0.070	0.040	0.41	0.41	26.8	25.7	35.0	35.0
H 25Hz	0.098	0.054	0.50	0.50	27.6	26.5	35.8	35.8
B 13Hz	0.053	0.030	0.36	0.36	27.2	26.2	36.0	36.0
B 16Hz	0.051	0.029	0.35	0.35	26.9	25.9	35.6	35.6
B 20Hz	0.053	0.030	0.36	0.36	26.6	25.6	35.4	35.4
B 25Hz	0.065	0.036	0.38	0.38	26.7	25.7	35.4	35.4
B 32Hz	0.097	0.053	0.50	0.50	27.3	26.2	35.8	35.8
B 40Hz	0.116	0.062	0.55	0.55	28.5	27.4	36.7	36.7
B 50Hz	0.100	0.056	0.64	0.64	29.5	28.5	38.3	38.3
B 63Hz	0.104	0.059	0.67	0.67	31.1	30.0	39.7	39.7
B 80Hz	0.064	0.037	0.49	0.49	30.4	29.5	39.5	39.5
Max.:	0.098	0.054	0.50	0.50	27.6	26.5	35.8	35.8
Mittel:	0.060	0.034	0.35	0.35	26.1	25.0	34.3	34.3
Min.:	0.020	0.012	0.20	0.20	24.6	23.5	32.9	32.9
Max.:	0.116	0.062	0.67	0.67	31.1	30.0	39.7	39.7
Mittel:	0.082	0.046	0.49	0.49	28.3	27.3	37.0	37.0
Min.:	0.051	0.029	0.35	0.35	26.6	25.6	35.4	35.4
Anhaltswerte	0.150	0.100	6.00	0.60	40.0	30.0		
Stabw(N)	0.029	0.016	0.138	0.138	4.5	4.5		

Prognosezustand

	KB _{FTr}		KB _{Fmax}		L _{KS} in dBA		L _{KSV} in dBA	
	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
6 Gebäude 3.3	Misch-/Kernzone							
H 10Hz	0.069	0.040	0.42	0.42	25.1	24.0	33.3	33.3
H 13Hz	0.095	0.053	0.51	0.51	25.8	24.7	34.0	34.0
H 16Hz	0.142	0.079	0.72	0.72	26.6	25.5	34.8	34.8
H 20Hz	0.167	0.095	0.91	0.91	27.5	26.4	35.7	35.7
H 25Hz	0.194	0.107	0.96	0.96	28.5	27.3	36.5	36.5
B 13Hz	0.109	0.061	0.59	0.59	27.6	26.6	36.3	36.3
B 16Hz	0.122	0.068	0.63	0.63	27.4	26.3	36.0	36.0
B 20Hz	0.130	0.074	0.72	0.72	27.2	26.2	35.9	35.9
B 25Hz	0.142	0.079	0.71	0.71	27.5	26.5	36.1	36.1
B 32Hz	0.158	0.087	0.80	0.80	28.4	27.3	36.8	36.8
B 40Hz	0.183	0.098	0.82	0.82	30.0	28.8	38.0	38.0
B 50Hz	0.171	0.096	1.02	1.02	31.2	30.2	40.0	40.0
B 63Hz	0.112	0.063	0.67	0.67	30.6	29.6	39.2	39.2
B 80Hz	0.072	0.042	0.53	0.53	30.2	29.3	39.4	39.4
Max.:	0.194	0.107	0.96	0.96	28.5	27.3	36.5	36.5
Mittel:	0.141	0.079	0.73	0.73	26.7	25.6	34.9	34.9
Min.:	0.069	0.040	0.42	0.42	25.1	24.0	33.3	33.3
Max.:	0.183	0.098	1.02	1.02	31.2	30.2	40.0	40.0
Mittel:	0.137	0.076	0.73	0.73	28.9	27.9	37.6	37.6
Min.:	0.072	0.042	0.53	0.53	27.2	26.2	35.9	35.9
Anhaltswerte	0.100	0.070	5.00	0.60	40.0	30.0		
Stabw(N)	0.039	0.021	0.175	0.175	4.5	4.5		

Anhang 6.4 Resultate der Immissionsprognose Leinenweb

7	Prognosezustand							
	KB _{FTr}		KB _{Fmax}		L _{KS} in dBA		L _{KSV} in dBA	
	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
Gebäude Leinenweberei						Gewerbe-/Industriezone		
H 10Hz	0.083	0.048	0.39	0.39	25.4	24.4	33.8	33.8
H 13Hz	0.093	0.053	0.44	0.44	26.1	25.0	34.4	34.4
H 16Hz	0.126	0.070	0.55	0.55	26.8	25.8	35.1	35.1
H 20Hz	0.135	0.078	0.69	0.69	27.6	26.5	35.9	35.9
H 25Hz	0.138	0.077	0.60	0.60	28.3	27.3	36.6	36.6
B 13Hz	0.088	0.050	0.43	0.43	28.2	27.3	37.1	37.1
B 16Hz	0.101	0.056	0.46	0.46	27.9	26.9	36.7	36.7
B 20Hz	0.102	0.059	0.54	0.54	27.6	26.7	36.4	36.4
B 25Hz	0.100	0.056	0.44	0.44	27.6	26.7	36.4	36.4
B 32Hz	0.101	0.056	0.46	0.46	28.0	27.0	36.7	36.7
B 40Hz	0.106	0.058	0.45	0.45	29.0	28.0	37.5	37.5
B 50Hz	0.133	0.076	0.63	0.63	30.9	29.9	39.6	39.6
B 63Hz	0.080	0.046	0.46	0.46	30.3	29.4	39.1	39.1
B 80Hz	0.057	0.035	0.44	0.44	31.3	30.4	40.4	40.4
Max.:	0.138	0.078	0.69	0.69	28.3	27.3	36.6	36.6
Mittel:	0.117	0.067	0.55	0.55	26.9	25.8	35.2	35.2
Min.:	0.083	0.048	0.39	0.39	25.4	24.4	33.8	33.8
Max.:	0.133	0.076	0.63	0.63	31.3	30.4	40.4	40.4
Mittel:	0.098	0.056	0.48	0.48	29.0	28.1	37.8	37.8
Min.:	0.057	0.035	0.43	0.43	27.6	26.7	36.4	36.4
Anhaltswerte	0.150	0.100	6.00	0.60	40.0	30.0		
Stabw(N)	0.023	0.013	0.088	0.088	4.5	4.5		

Anhang 7 Bauen in erschütterungsbelasteten Gebieten

Amt für Umweltschutz Stadt Bern, November 2020 [5]

Bauen in erschütterungsbelasteten Gebieten: Erforderliche Grundlagen für die Abklärung der Machbarkeit von baulichen Massnahmen

1. Einleitung

Werden neue lärmempfindliche Räume entlang von Bahnlinien geplant, so ist in einem Gutachten auszuweisen, ob die massgebenden Anforderungen der DIN 4150 – Teil 2 bei den Erschütterungen, sowie die Immissionsrichtwerte der BEKS beim abgestrahlten Körperschall eingehalten werden. Werden diese Anforderungen überschritten, sind im Gutachten Massnahmen aufzuzeigen, welche dazu führen, dass die geforderten Werte eingehalten werden können. Die Kosten dieser Massnahmen und deren Wirkung sind für jedes betroffene Gebäude einzeln auszuweisen (siehe «Bauen in erschütterungsbelasteten Gebieten: Auflagen in verschlossenen Bauzonen» unter «Downloads» auf der Webseite des AfUs, Abteilung Bau und Lärm).

Laut Artikel 21 des Umweltschutzgesetzes sind dabei die angemessenen baulichen Massnahmen vorzunehmen. Ist aus Sicht der Bauherrschaft (für einzelne Gebäude) die Ergreifung von Massnahmen nicht angemessen, so ist dies nach dem unten beschriebenen Vorgehen zu dokumentieren.

Mit diesen Grundlagen legt dann die Stadt Bern zusammen mit den Bauherren und den Experten in einem konstruktiven Dialog fest, ob und falls ja welche Massnahmen pro Gebäude umgesetzt werden müssen.

3. Grundlagen zur Festlegung der Machbarkeit von baulichen Massnahmen:

Für Gebäude mit Überschreitung der Anforderungen müssen im Gutachten pro in Frage kommende Art von Nutzungszone (z.B. Wohnen, Gewerbenutzung, Mischnutzung, Industrie- und Gewerbenutzung etc.; siehe Kategorisierungen in DIN 4150 – 2; Tabelle 1 und BEKS; Tabelle «Immissionsrichtwerte») die folgenden Angaben ausgewiesen werden (in der Regel gebäudeweise):

Massnahmen, welche zur Einhaltung der Anforderungen (für ein, oder mehrere Gebäude) umgesetzt werden können, werden im Gutachten beschrieben (Art, grobe Dimension, ungefähre Wirkung, Kostenschätzung).

Wenn aus Sicht der Bauherrschaft (für einzelne Gebäude) keine Massnahme realisierbar ist, muss dies – in Hinblick auf mögliche Klagen künftiger Nutzer - gut begründet werden. Dabei werden zwei Fälle unterschieden:

Fall 1: Massnahmen sind technisch nicht realisierbar: Hier soll gebäudeweise für jeden Massnahmentyp (siehe Punkt 2) kurz begründet werden, wieso dies so ist (Platzverhältnisse, Statik etc.).

Fall 2: Technisch machbare Lösungen sind aus Sicht der Bauherrschaft wirtschaftlich nicht tragbar oder genügen mit ihrer Wirkung nicht. Für diese Massnahmen sind die folgenden Angaben gebäudeweise auszuweisen:

- Art und ungefähre Dimension der Massnahme
- ungefähre Wirkung der baulichen Massnahme
- ungefähre Kosten der baulichen Massnahme
- die ungefähren gesamten Baukosten des betrachteten Gebäudes
- ungefähre Anzahl Personen, welche von der Massnahme profitieren würden.

Mit diesen Angaben soll die Bauherrschaft je Gebäude eine grobe Kosten-Wirkungsbetrachtung (aus ihrer Sicht) erstellen.

Mit diesen Grundlagen legt die Stadt Bern zusammen mit den Bauherren und den Experten in einem konstruktiven Dialog fest, welche Massnahmen machbar sind und umgesetzt werden müssen.

Anhang 8.1 Ausschnitte aus der Weisung BEKS [4]

Beurteilung von Erschütterungen und Körperschall bei Schienenanlagen (1999)

Körperschall

Planungsrichtwerte L_{eq} ¹⁾ des Innenraumpegels in dB(A)		
	Tag 16 Std. L_{eq}	Nacht 1 Std. L_{eq}
reine Wohnzonen, Zonen für öffentliche Nutzung (Schulareale, Spitäler)	35	25
Mischzonen, städtische Kernzonen, ländliche Dorfzonen, Landwirtschaftszonen, vorbelastete reine Wohnzonen	40	30

Immissionsrichtwerte L_{eq} des Innenraumpegels in dB(A)		
	Tag 16 Std. L_{eq}	Nacht 1 Std. L_{eq}
reine Wohnzonen, Zonen für öffentliche Nutzung (Schulareale, Spitäler)	40	30
Mischzonen, städtische Kernzonen, ländliche Dorfzonen, Landwirtschaftszonen, vorbelastete reine Wohnzonen	45	35

- Für neue Anlagen gelten die Planungsrichtwerte, für Um- und Ausbauten bestehender Anlagen gelten die Immissionsrichtwerte.
- Um den Maximalpegel in der Nacht zu begrenzen, wird in den Nachtstunden von 2200 bis 0600 Uhr jeweils ein L_{eq} -Pegel pro Stunde bestimmt. Der höchste dieser acht Stundenwerte ist massgebend.

Anhang 8.2 Ausschnitte aus der Weisung BEKS [4]

Erschütterungen

Tabelle 1: Anhaltswerte A für die Beurteilung von Erschütterungsimmissionen in Wohnungen und vergleichbar genutzten Räumen

Zeile	Einwirkungsort	Tags			Nachts		
		A_u	A_o	A_r	A_u	A_o	A_r
1	Einwirkungsorte, in deren Umgebung nur gewerbliche Anlagen und gegebenenfalls ausnahmsweise Wohnungen für Inhaber und Leiter der Betriebe sowie für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen untergebracht sind (vergleiche Industriegebiete BauNVO, § 9).	0,4	6	0,2	0,3	0,6	0,15
2	Einwirkungsorte, in deren Umgebung vorwiegend gewerbliche Anlagen untergebracht sind (vergleiche Gewerbegebiete BauNVO, § 8).	0,3	6	0,15	0,2	0,4	0,1
3	Einwirkungsorte, in deren Umgebung weder vorwiegend gewerbliche Anlagen noch vorwiegend Wohnungen untergebracht sind (vergleiche Kerngebiete BauNVO, § 7, Mischgebiete BauNVO, § 6, Dorfgebiete BauNVO, § 5).	0,2	5	0,1	0,15	0,3	0,07
4	Einwirkungsorte, in deren Umgebung vorwiegend oder ausschließlich Wohnungen untergebracht sind (vergleiche reines Wohngebiet BauNVO, § 3, allgemeine Wohngebiete BauNVO, § 4, Kleinsiedlungsgebiete BauNVO, § 2).	0,15	3	0,07	0,1	0,2	0,05
5	Besonders schutzbedürftige Einwirkungsorte, z. B. in Krankenhäusern, Kurkliniken, soweit sie in dafür ausgewiesenen Sondergebieten liegen.	0,1	3	0,05	0,1	0,15	0,05

In Klammern sind jeweils die Gebiete der Baunutzungsverordnung BauNVO angegeben, die in der Regel den Kennzeichnungen unter Zeile 1 bis 4 entsprechen. Eine schematische Gleichsetzung ist jedoch nicht möglich, da die Kennzeichnung unter Zeile 1 bis 4 ausschließlich nach dem Gesichtspunkt der Schutzbedürftigkeit gegen Erschütterungseinwirkungen vorgenommen ist, die Gebietseinteilung in der BauNVO aber auch anderen planerischen Erfordernissen Rechnung trägt.

6.5.3.5 Abweichende Bedeutung des (oberen) Anhaltswertes A_o

Für den Schienenverkehr hat der (obere) Anhaltswert A_o nachts nicht die Bedeutung, daß bei dessen seltener Überschreitung die Anforderungen der Norm als nicht eingehalten gelten. Liegen jedoch nachts einzelne KB_{FT} -Werte

- bei oberirdischen Strecken gebietsunabhängig über $A_o = 0,6$,
- bei unterirdischen Strecken in Gebieten der Zeilen 3 bis 5 nach Tabelle 1 über $A_o = 0,3$,

so ist nach der Ursache bei der entsprechenden Zugeinheit zu forschen (z. B. Flachstellen an Rädern) und diese möglichst rasch zu beheben. Diese hohen Werte sind bei der Berechnung von KB_{FT} zu berücksichtigen.

